

Luiſe hat Hufelands dieſen Morgen beſucht und iſt ſehr gut aufgenommen — ſie gehen auf einige Zeit nach Weimar und der Geheimerrath Voigt nach Petersburg. Entre nous, Ge. Durchlaucht ſind etwas toll. Es ſieht auch hier aus danach, ſehr leer.

Aber ein ſchöner Frühling wird kommen und viele Gänge grünen ſchon, wo Du den Triſtan dichten kannſt.

In Deinem Schreibtisch kann ich das Inventarium von Roſe gar nicht finden. Wo iſt es denn wohl? Sie hat heute ſchon ein neues aufgeſetzt um zu vergleichen. Ich habe den Schlüssel zu Deinem Schreibtisch, weil unten Wäſche lag, und werde ihn behalten, weil er in keinen beſſern Händen ſeyn kann — nicht wahr?

Emma läuft gewaltig herum und grüßt Dich. Wir verlangen alle nach Dir. Lebe wohl, recht wohl.

312. An A. W. Schlegel.

Jena d. 27 April [1801].

Ein wenig komme ich zu Athem, aber es iſt noch nicht recht viel. Zu einer großen Herzſtärkung würde es mir reichen bald von Dir zu hören. Die Pause kommt mir lang vor, ob ich wohl erſt vor 8 Tagen einen Brief von Dir bekam. Ich ſchreibe Dir heut beſonders deswegen wieder, damit Du Dir nur wegen des Geldes keine übereilte Sorge machſt nach meinem letzten Schreiben. Ich kann wenigſtens ſo viel ich brauche von Schelling bekommen, was ich damals noch nicht wußte und faſt bezweifelte, da es im Anfang des halben Jahrs war.

Wir haben geſtern Sonntag Nachmittags Deine letzten Gedichte zuſammen geſehen. Das Feenkind hat ihn ſehr bezaubert — mit dem Juden iſt er nicht ſo unbedingt zufrieden, er findet